

# RS OGH 1992/2/6 6Ob631/91, 2Ob233/17d, 4Ob143/18k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.02.1992

## Norm

ABGB §884

## Rechtssatz

Der Vereinbarung der Schriftform für Vertragsänderungen kommt besondere Bedeutung bei Einschaltung von Vertretern, Boten oder Abschlußvermittlern zu. Hier bewirkt die Klausel zusätzlich zur Beschränkung des Bindungswillens der Parteien eine Vollmachtsbeschränkung auf das, was schriftlich fixiert ist.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 631/91  
Entscheidungstext OGH 06.02.1992 6 Ob 631/91  
Veröff: WoBl 1993,132 (Cole)
- 2 Ob 233/17d  
Entscheidungstext OGH 27.02.2018 2 Ob 233/17d  
Vgl aber; Beisatz: Das gilt aber nicht, wenn der Vertreter über eine umfassende Vollmacht verfügt. (T1)
- 4 Ob 143/18k  
Entscheidungstext OGH 26.02.2019 4 Ob 143/18k  
Vgl; Beisatz: Für vom Vertreter aus eigenem abgegebene Formvorbehalte ist diese Rechtsprechung nicht einschlägig. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0017244

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

10.04.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)